

„Industrie 4.0 braucht Techniker 4.0“



Unter diesem Titel fand in der staatlichen Technikakademie Weilburg (STAW) eine Fachveranstaltung statt, in der der Hauptreferent Prof. Heinz Kraus anschaulich Übersichten und Einsichten zur Thematik „Die vierte industrielle [R]Evolution - Wie Null und Eins die Welt verändern“ dem zahlreichen

Fachpublikum vorstellte.

Ein wichtiges Fazit von Prof. Kraus: Im industriellen Bereich sprechen die Maschinen noch sehr verschiedene Sprachen, hier wird noch um einen einheitlichen Standard gerungen, hier sind die Europäer noch nicht abgehängt. Während Microsoft und Google in der Consumer-Welt bereits die Standards unverrückbar gesetzt haben, ist hier der globale Wettlauf im Bereich der Industrie-Standards noch offen, ein lohnenswerter Einsatzbereich für die Techniker. Der ehemalige STAW-Absolvent Marvin Götz berichtete dazu aus seinem konkreten beruflichen Umfeld. Herr Götz hat 2008 seinen Abschluss als Staatl. gepr. Techniker der Mechatronik an der STAW erhalten und arbeitet heute im Bereich der Automatisierung. In den letzten 10 Jahren konnte er die rasanten Veränderungen durch den Einbezug des Internets in seinem Umfeld beobachten. Er illustrierte die Fortschritte am Beispiel einer speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS). Wenn vor 10 Jahren der Inselbetrieb der Anlagen üblich war, so kommunizieren diese Geräte heute über eine Industrial Cloud miteinander, Daten können von überall auf der Welt abgerufen und bearbeitet werden.

Dass die Studierenden der Technikakademie Weilburg gut auf die neuen Herausforderungen vorbereitet werden, zeigt die anschließende Übergabe des BVT-Awards durch Herrn Gerhard Wolny, Hauptgeschäftsführer des „Bundesverband höherer Berufe der Technik, Wirtschaft und Gestaltung“ (BVT) für die Projektarbeit „Entwicklung und Realisierung einer teilautomatisierten Produktionslinie für den Zwei-Komponenten-Verguss von RFID-Transpondern“ beim Limburger Unternehmen MOBA Mobile Automation AG. Dieser Preis für die bundesweit besten Technikerprojekte ist damit innerhalb kurzer Zeit zum zweiten

Mal an ein Studierendenteam der Technikakademie verliehen worden.

Eine rundum gelungene Veranstaltung, in der den anwesenden Studierenden die Herausforderungen durch die neue Technologie aufgezeigt wurden, aber auch mit dem Bericht von Herrn Götz, der Preisvergabe durch den BVT und die Zertifizierungen in Projektmanagement deutlich wurde, dass sie an der Technikakademie Weilburg gut auf die Veränderungen in ihrem Berufsfeld vorbereitet werden.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, möchte die Technikakademie die Weiterbildung im IT-Bereich neu aufstellen und intensivieren. Eine der ersten Maßnahmen ist die Eröffnung der Weiterbildung im Schwerpunkt „Computersystem- und Netzwerktechnik“ nun zum Wintersemester 2018 (06.08.2018). Ausbildungsschwerpunkte sind die Internet-Netzwerktechnologien zur Bereitstellung der zukünftig erforderlichen IT-Infrastrukturen.